



## MuseumSchanze in Freiburg

Was macht kulturelle Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen zu einem attraktiven Ort?

## Öffentliches Podiumsgespräch

Sonntag, 09.06.2013 | 17 – 18.30 Uhr

E-Werk, Eschholzstr. 77, Freiburg | Eintritt frei

eine Veranstaltung der Freien Landesakademie Kunst gGmbH

# P R E S S E M I T T E I L U N G

## MuseumSchanze in Freiburg

Was macht kulturelle Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen zu einem attraktiven Ort?

Diese Frage erörtern im Gespräch **Beat Ramseyer**, Leiter des Projektes „museumssterne\*\*\*– museen basel offen für behinderte“, **Bertram Goldbach** (Leiter des ABC – Arbeitskreis Behinderte an der Christuskirche), **Esther Grunemann** (Beauftragte für Menschen mit Behinderung der Stadt Freiburg, Beirat für Menschen mit Behinderung), **Prof. Dr. Ruth Hampe** (Katholischen Hochschule, Freiburg), **Ulrich von Kirchbach** (Kultur- und Sozialbürgermeister der Stadt Freiburg).

Das *Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen* bestimmt, dass Kunst und Kultur allen zugänglich gemacht und Teilhabe ermöglicht wird. Vielerorts bemühen sich Museen und andere Kultureinrichtungen, die Bedürfnisse der Menschen mit Beeinträchtigungen zu erfüllen. Dabei steht die Beseitigung physisch-räumlicher Barrieren an erster Stelle. Welche „Barrierefreiheit“ müsste darüber hinaus gewonnen werden, um ein *Freiburg für Alle* auch in Kunst- und Kultureinrichtungen zu gewährleisten? Welche Erfahrungen machen die Betroffenen? Wie können Kunst- und Kultureinrichtungen sich ihrer Selbstverpflichtung stellen und die gesellschaftlichen Herausforderungen des inklusiven Gedankens meistern? Stehen der erklärten Absicht finanzielle Gegebenheiten, Haltung oder Einstellungen entgegen?

Die Veranstaltung der Freien Landesakademie Kunst wird realisiert in Kooperation mit *Freiburg für ALLE/lebensraum für alle e.V.*, *Katholische Hochschule Freiburg*, *Städtische Museen Freiburg* und *ABC/Diakonisches Werk Freiburg*. Moderiert wird das Gespräch von Sabina Scheliga, Projektleiterin des Projektes „MuseumSchanze“ der Freien Landesakademie Kunst. Mail: [sabina.scheliga@freie-landesakademie.de](mailto:sabina.scheliga@freie-landesakademie.de) Tel.: + 49 (0)761 / 55 72 80 07

## SCHLAGWORTE

Veranstaltung am nächsten Sonntag  
Einladung  
Redaktionelle Hintergrundinformation:  
Kunst und Kultur  
Soziales  
Menschen mit Behinderung  
Inklusion

FREIE LANDESAKADEMIE  
KUNST GGMBH  
GÜNTERSTALSTR. 75  
79100 FREIBURG  
T +49 7 61-70 16 38  
WWW.FREIE-LANDESAKADEMIE.DE  
INFO@FREIE-LANDESAKADEMIE.DE

GESCHÄFTSFÜHRUNG  
UND KÜNSTL. LEITUNG  
RITA DESCHLER  
RICHARD SCHINDLER

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Freie Landesakademie Kunst veranstaltet eine öffentliche Podiumsdiskussion am Sonntag, den 09.06.2013 um 17:00 bis 18:30 Uhr im E-Werk Freiburg, Eschholzstr. 77 zur Frage

**Was macht kulturelle Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen zu einem attraktiven Ort?**

Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freuen uns, wenn Sie die Veranstaltung ankündigen und darüber berichten.

Mit herzlichem Dank für Interesse und Begleitung



Richard Schindler  
Geschäftsführer, künstlerischer Leiter

### PS: Hintergrundinformationen

#### Zum Veranstalter

Die Freie Landesakademie Kunst ist ein Unternehmen der Kunst; eine gemeinnützige Einrichtung, die 2010 als GmbH von bildenden Künstlern in Freiburg gegründet wurde.

Dem Beirat gehören an: Prof. Dr. Stephan Berg, Indendant Kunstmuseum Bonn, Prof. em. Dr. Ullrich Oevermann, Soziologe, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Dr. Margarete Schweizer, Projektleiterin Kinder zum Olymp, Kulturstiftung der Länder, Berlin und Dr.- Ing. Erhard Tellbüscher, Vorstandsvorsitzender der Lenze AG, Hameln.

Ziele der Freien Landesakademie Kunst sind die Förderung kultureller Zwecke und der

Bildung sowie die Unterstützung „kunstorientierten“ Handelns in allen Bereichen des Lebens. In unseren Fort- und Weiterbildungsangeboten geht es darum, künstlerische Sichtweisen und Belange in Bildung, Berufsleben und Alltag zu fördern. Deshalb führen wir Kooperationsprojekte mit Bildungseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen durch. Gemeinschaftlich gegründet, ist die Freie Landesakademie Kunst auch eine Einladung zur Gemeinschaft – möglichst viele sollen daran teilhaben und Verantwortung und Freude teilen.

Die Projektleitung für das Projekt MusumSchanze hat Sabina Scheliga M.A. - Kunsthistorikern und Kunstvermittlerin. Sabina Scheliga leitete zuletzt das Franz-Köberle-Kunst- und Kulturzentrum in Heitersheim für den Caritas Freiburg Stadt e.V. und initiierte erste inklusive Kennenlern-Kunstaktionen.

### **Zur Veranstaltung:**

#### **Sozialraum Freiburg.**

Im Stadtkreis Freiburg leben 26 600 Menschen mit einer Behinderung. Davon sind etwa 350 Blinde und ca. 1000 Menschen mit Sehbehinderung (nicht alle Pers. sind registriert). Über eine Million (darunter auch behinderte) Menschen besuchen jährlich die Stadt. Freiburg ist eine Stadt mit vielen engagierten Menschen, Vereinen und Verbänden. Es gibt 14 Vereine, die sich für die Interessen der Menschen mit Behinderung einsetzen. Z.B. die Initiative Freiburg für alle (Mobilität in der Stadt, barrierefreies Leben; Wegweiser in die Natur für Menschen mit Behinderung; Auskunft über Barrierefreiheit in Museen, Theatern, Kinos) Das Haus der Hörgeschädigten bietet Bildungsangebote und informiert über Räumlichkeiten mit Kommunikationshilfen (induktive Höranlagen) für Hörgeschädigte. Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg hilft, Lebensräume für Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Kindertagesbetreuung und Schule zu gestalten. Der Sozialverband Vdk Freiburg berät bei Rechtsstreitigkeiten vor Sozial- und Verwaltungsgerichten.

Allerdings: Die wenigsten Vereine und Initiativen kümmern sich neben Alltag, Wohnen und Arbeit auch um Freizeit und Reisen. Und Augustinermuseum und Museum für Neue Kunst z.B. sind nur räumlich und mit Einschränkungen barrierefrei. „Die Barrierefreiheit im musealen Bereich ist oft abhängig von der Präsentation der Exponate und Vitriolen innerhalb der Ausstellungsräume, so dass eine Barrierefreiheit nicht immer gewährleistet ist.“

Das Kulturangebot in Freiburg ist für Menschen OHNE Behinderung vielfältig, differenziert. Für Mobilität und Kommunikation sind Strukturen geschaffen. Dennoch fehlen spezielle Vermittlungs- und Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene MIT Behinderung IN Kunst- und Kulturinstitutionen. Wo es kulturelle Angebote für Menschen mit Behinderung gibt, werden sie von sozialen Einrichtungen und NICHT von kulturellen Einrichtungen abgedeckt. Der Sprung aus der Parallelgesellschaft sozialer Behinderteneinrichtungen, in eine gemeinsame Gesellschaft ist in Freiburg (noch) nicht gelungen.

#### **Rahmenprojekt.**

Die Veranstaltung ist Teil des von der Aktion Mensch geförderten umfassenderen Projekts „MuseumSchanze“. Die Herausforderung besteht darin, gemeinsam mit Bildungspartnern aus den Bereichen Kultur und Kunstvermittlung ein inklusives Modell für den Bereich „bildende Kunst“ zu entwickeln, es umzusetzen und nachhaltig tragfähig zu machen.

Idee ist, Kunst- und Kultureinrichtungen der Stadt Freiburg als „Sprungschance“ zu verstehen, die den Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam ästhetische Erfahrungen ermöglicht und sie zur Teilhabe am künstlerischen und kulturellen Leben zusammenführt.

Gemeinsam mit Kooperationspartnern und Menschen mit Behinderung erarbeitet die Freie Landesakademie Kunst derzeit das Konzept eines auf drei Jahre angelegtes Inklusionsprojektes in Freiburg. Ziel ist genauestens herauszufinden, welche Bedingungen im Kulturraum Freiburg realisiert, erweiterungsbedürftig und erweiterungsfähig sind, um barrierefreie, inklusive Teilhabe zu

gewährleisten. Dazu arbeiten Menschen mit Behinderung in „Expertengruppen“ mit und planen mit uns künstlerisch-kreative Workshops und Exkursionen. (Ausflüge in die Kunst- und Kultureinrichtungen; Heranführung an bildende Kunst durch aktive Betätigung). Sie unterstützen uns bei der Beschaffung notwendiger Materialien und bei anderen organisatorischen Maßnahmen.